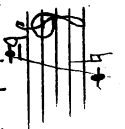


Mit hymnischer Ruhe und Breite

# Rainer Maria Rilke: Herbsttag

Adolf Baumgärtner  
Op. 150:1 (1995) duration 5'



< > = al libitum  
1 = Kopf/easier

1

Herr

Herr

Herr

es ist Zeit

2

Der Sommer war sehr gross

Leg deinen Schatzen auf die Sonne nennend,

3

und auf den Fluren lass die Winde los

Herr

Herr

4

Befehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südliche Tage, drän sie

5  
zur Vollen — dung hin — und ja — ge die letz — te Sils — se — in den schwe — ren Wein.

Herr — Herr — Herr — Herr — es — ist — Zeit.

Herr — Herr — Lass die Win — de — las — Herr — Herr —

Herr — Herr —

*fine*

### Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,  
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;  
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,  
dränge sie zur Vollendung hin und jage  
die letzte Süsse in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.  
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird in den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.